

## **Jahresbericht über mein Auslandsjahr in Cincinnati, Ohio**

*unterstützt vom DAHC München*

Mein Auslandsjahr in Cincinnati war eine Erfahrung, die ich nie vergessen werde. Als ich im August 2025 in den USA angekommen bin, war ich natürlich aufgeregt und wusste nicht genau, was mich erwartet. Schon kurz nach meiner Ankunft begann die Football-Saison, wodurch ich kaum Zeit hatte, mich einzugewöhnen. Im Nachhinein war das aber genau das Richtige, denn durch das Team habe ich sehr schnell Freunde gefunden und mich in meiner neuen Umgebung Wohlfühlt.



Die Football-Saison war eines der Highlights meines Austauschjahres. Wir hatten eine sehr erfolgreiche Saison und waren lange ungeschlagen. Am Ende erreichten wir den zweiten Platz, worauf das gesamte Team sehr stolz war. Natürlich war es schade, das letzte wichtige Spiel nicht zu gewinnen, aber ich habe gelernt, dass Niederlagen genauso zum Sport gehören wie Siege. Besonders der Zusammenhalt im Team und die gemeinsamen Erlebnisse werden mir immer in Erinnerung bleiben.

Auch in der Schule habe ich mich nach kurzer Zeit gut eingelebt. Anfangs war es ungewohnt, den gesamten Unterricht auf Englisch zu verfolgen, doch mit der Zeit fiel mir das immer leichter. Ich konnte meine guten Noten halten und habe viele neue Freundschaften geschlossen. Besonders gefallen haben mir typische amerikanische Veranstaltungen wie die Spirit Week, bei der sich die ganze Schule verkleidet und verschiedene Mottotage veranstaltet hat.



Meine Gastfamilie hat mich vom ersten Tag an herzlich aufgenommen. Ich habe mich nie wie ein Gast gefühlt, sondern wie ein richtiges Familienmitglied. Wir haben viel gemeinsam unternommen, zusammen gegessen und viele schöne Erinnerungen geschaffen. Besonders der gemeinsame Urlaub nach Fort Lauderdale war ein echtes Highlight. Dort konnten wir Zeit am Strand verbringen und die gemeinsamen Tage genießen. Diese Zeit hat unsere Beziehung noch enger gemacht.

Ein weiteres besonderes Erlebnis war die Reise mit meiner Familie aus Deutschland an die Ostküste der USA. Gemeinsam haben wir New York, Boston, Washington D.C. und Philadelphia besucht. Es war schön, ihnen einen Teil meines neuen Lebens zu zeigen.



Nach der Football-Saison wollte ich weiterhin sportlich aktiv bleiben und habe Basketball ausprobiert. Auch wenn Football für mich die größere Leidenschaft geblieben ist, hat Basketball

viel Spaß gemacht und ich konnte wieder neue Leute kennenlernen.



Während meines Austauschjahres habe ich aber nicht nur viele neue Orte gesehen und neue Menschen kennengelernt, sondern mich auch persönlich weiterentwickelt. Die größte Herausforderung war für mich, selbstständiger zu werden. Ich musste viele Entscheidungen alleine treffen, Verantwortung übernehmen und mich an eine neue Kultur anpassen. Rückblickend bin ich sehr froh darüber, denn genau dadurch bin ich selbstbewusster und selbstständiger geworden.

Anfang Mai hieß es schließlich Abschied nehmen. Der Abschied von meiner Gastfamilie und meinen Freunden fiel mir sehr schwer, weil sie in diesem Jahr zu einem wichtigen Teil meines Lebens geworden sind. Gleichzeitig bin ich aber auch mit vielen unvergesslichen Erinnerungen und Erfahrungen nach Hause zurückgekehrt.

Abschließend möchte ich mich – auch im Namen meiner Eltern – ganz herzlich beim Deutsch-Amerikanischen Herrenclub München für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre mein Auslandsjahr in dieser Form nicht möglich gewesen. Ich bin sehr dankbar für die Chance, ein Jahr in den USA verbringen zu dürfen. Die Erfahrungen, Freundschaften und Erinnerungen, die ich in dieser Zeit sammeln konnte, werden mich mein Leben lang begleiten.

**München, Mai 2026**

**Jakob Harfy**